

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

Bollstedt = *Niederlassung*

Bollstedt, heute Ortsteil der Gemeinde Weinbergen, befindet sich in Thüringen.

Dass es in Bollstedt einen Templerhof bzw. ein Templerhaus gegeben hat, geht aus einem Brief Clemens V. hervor. Am 04.12.1310 informierte der Papst die Bischöfe von Brandenburg, Merseburg und Hildesheim, dass auf päpstliche Weisung hin der Erzbischof von Magdeburg Burchard III. die Tempelritter in ihren Höfen und festen Häusern zu Wichmannsdorf und **Bollstedt** (Bolstede), sowie zu Jerdingsdorf fangen ließ und ihre Güter eingezogen habe (*Breddin S. 31, Riedel Band 24 S. 352*).

Interessant ist an dieser Stelle, dass Riedel nicht von Bolstede spricht, sondern den Ort „Rolstede“ anführt, der jedoch nicht zu lokalisieren ist. Möglicherweise handelt es sich um einen Schreibfehler.

Alle bisherigen Quellen, die ein Templerhaus in Bollstedt erwähnen, führen einzig und allein das Papstschreiben vom 04.12.1310 als Nachweis an. Weitere Recherchen vor Ort blieben bisher erfolglos.

Literatur- bzw. Quellennachweise:

- **Breddin**; G.: „Flurnamen und Flurgeschichte – ein Beitrag zur Heimatkunde der Oschersleber Umgegend“ Beilage zum 11. Jahresbericht der Realschule zu Oschersleben 1908
- **Klett**; Bernhard: „Der ehemalige Mönchshof im Dorfe Bollstedt bei Mühlhausen i. Th.“ in Mühlhäuser Heimatblätter vom 18.03.1929
- **Riedel**; Adolph Friedrich Johann: „Codex diplomaticus Brandenburgensis“ Berlin 1838 – 1869